

## Simon Ihnens Tore reichen Hage nicht

**HAGE** - Auch zwei Tore von Simon Ihnens haben den C-Junioren des SV Hage nicht zum ersten Erfolgserlebnis in der Fußball-Bezirksliga gereicht. Gegen die SG Großefehn/Wallinghausen unterlagen die Hager mit 2:4, nachdem sie zur Pause bereits mit 0:3 im Hintertreffen lagen.

Die gegnerischen Stärken waren den Gastgebern bereits aus der vergangenen Saison bekannt. Nach drei Minuten lagen sie trotzdem schon 0:1 zurück, da die SG einen fragwürdigen Elfmeter sicher verwandelte. In der Folgezeit kamen die Hager kaum zu Entlastungsangriffen und standen unter Dauerdruck. Großefehn/Wallinghausen münzte die Überlegenheit in zwei weitere Treffer um (25. und 30.).

Im zweiten Durchgang bliesen die Hager nach einer taktischen Umstellung zur Aufholjagd. Simon Ihnens verkürzte (40.) und sorgte auch für den Anschlusstreffer (55.). Zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr. Stattdessen nutzten die Gäste die sich bietenden Räume zum Kontern und nutzten einen davon zum entscheidenden vierten Tor.

Bereits heute sind die Hager wieder im Einsatz. Im Bezirkspokal erwarten sie um 18 Uhr den JFV Norden.

● SV Hage C: Tilko Oepkes, Simon Ihnens, Gedo Rabenstein, Marcel Dahlheimer, Eike Brungers, Justin Siebelds, Patrick Schwitters, Sönke Rosendahl, Benjamin Homberg, Wilke de Boer, Tom Winkler, Yannick Janssen, Oliver Schmidt, André Gronewold.

# Baltrum bietet spektakuläre Sprünge

**WASSERSPORT** Morgen beginnt der Kite-Cup – Kleinste ostfriesische Insel längst kein Geheimtipp mehr

Die Vorzüge des Reviers haben sich längst herumgesprochen.

**BALTRUM/SH** - Dornröschen wird einmal mehr vom Drachenwachgeküsst. Der Baltrumer Kite-Cup verheißt spektakuläre Sprünge, eindrucksvolle Bilder und einzigartige Atmosphäre an Baltrums Surf- und Kite-Strand. Von morgen bis Sonntag findet der vierte Aloha Kite-Cup auf Baltrum statt, dem „Dornröschen der Nordsee“.

Sportler wie Zuschauer freuen sich auf das Spektakel, wenn vor der grandiosen Nordsee-Kulisse die vielen bunten Drachen den Himmel durchpflügen und sich eine bunte Szene am Strand tummelt, um Kräfte zu messen, zu fachsimpeln, neues Material auszuprobieren oder einfach nur zuzusehen, wenn die tollkühnen Drachenreiter ihre Sprünge vollführen oder mit rasender Geschwindigkeit die Wellen zerschneiden.

Die verschiedenen Disziplinen des Baltrumer Kite-Cups, die je nach Anmeldungen und Wetterankündigung noch bekanntgegeben werden, werden alle Möglichkeiten des Trendsports aufzeigen. Es soll wieder ein Parallel-Race geben, bei dem sich zwei Kiter auf identisch abgesteckten Strecken ein Temporennen liefern.

Am Freitag morgen um 10 Uhr, so sieht die Planung vor, startet ein Freeride, bei dem die Teilnehmer frei wie



Spektakuläre Aktionen garantiert. Auf Baltrum beginnt morgen der vierte Kite-Cup, der bis Sonntag andauert.

FOTO: HINRICHS

der Wind über die Wellen zum wildesten und höchsten Sprung jagen.

Die kleinste ostfriesische Insel besitzt eines der schönsten und besten Kite-Reviers an der gesamten Nordseeküste. Dies gilt längst nicht mehr als Geheimtipp. Durch die vorgelagerten Sandbänke können sowohl Anfänger in ruhigen Wassern starten, als auch die Cracks ihren Spaß

in hohen Wellen austoben. Je nach Tide, Wind und Wasserständen gibt es beim Aloha-Kite-Cup „einfache“ Rennen und halsbrecherische Sprünge und Duelle.

Zur Veranstaltung sind Sportler aller Könnensklassen eingeladen, die in ihrer Disziplin punkten und Erfahrung sammeln können. Am Surf- und Kitestrand ist alles gerüstet für die vielen Besu-

cher, Sportler wie Zuschauer.

Die Insel wird von Neßmersiel aus angefahren. Der Transport von Kite-Ausrüstungen ist völlig unproblematisch. Die Reederei Baltrum-Linie transportiert die Kite-Ausrüstung der Wettkampfteilnehmer umsonst.

Auf Baltrum stehen Kofferkarren, sogenannte „Wippen“ zur Verfügung, mit denen das Material transportiert werden

kann. Die Wege zum Strand sind kurz. Die Organisatoren haben zudem an alles gedacht: Baltrum ist zwar vom Winde verwöhnt, dennoch gibt es zur Not ein ordentliches Flautenprogramm und jeden Abend Kite-Partys mit toller „Mucke“, wie die Veranstalter versprechen. Anmeldung und nähere Informationen im Internet unter [www.aloha-baltrum.de](http://www.aloha-baltrum.de).



Top-Bedingungen. Der Yacht-Club Aurich richtete auf dem Großen Meer wieder die Buddelship-Regatta aus. Das Foto zeigt den Start der Katamarane und Laser.

FOTO: GERKEN

## Bei der Buddelship-Regatta ist Rudi Freund nicht zu schlagen

**ANSPRUCHSVOLL** 29 Boote auf dem Großen Meer am Start

**EMDEN** - Traditionell findet im August am Großen Meer die Regatta des Yacht-Clubs Aurich (YCA) um das Buddelship statt. Segler aus dem Bereich der Hieve und des Großen Meeres nutzten die Gelegenheit, sich noch einmal zum Ende des Sommers sportlich auf dem Wasser zu messen. In diesem Jahr hatten sich 32 Segler angemeldet.

Der Südwestkurs machte einen anspruchsvollen Kurs mit einer langen Kreuzstrecke gegen den Wind möglich. Zur ersten Wettfahrt nach der

Steuermannsbesprechung traten insgesamt 29 Boote an, doch schon in der zweiten Wettfahrt war die Teilnehmerzahl auf 26 Boote reduziert. Die geplante dritte Wettfahrt musste bei einer aufziehenden Gewitterfront aus Sicherheitsgründen entfallen. So konnten sich alle Teilnehmer frühzeitig am Grillbuffet stärken.

Die Ergebnisse:

Einmannjollen: 1. Rudi Freund, 2. Hanno Hartmann, 3. Marc-Hendrik Freund; Zweimannjollen: 1. Norbert Schmiga mit Ilka Schmiga, 2. Walter Freund mit Patrick Freund, 3. Friedrich

Hartmann mit Antje Hartmann.

Jollenkreuzer: 1. Mario Giertz mit Wilhelm Kath, 2. Peter Ermel mit Helga Holsten, 3. Ralf Sauerland mit Dieter Müller.

Katamarane: 1. Adolf Kleen mit Anke Dröge, 2. Jens Ermel mit Giuseppe Ippolito, 3. Dr. Stefan Watermeyer mit Ute Grimm.

Gesamtsieger und Gewinner des Buddelships wurde Rudi Freund.

Bei stürmischen Winden segelte der Nachwuchs des Yacht-Clubs Aurich seine Regatta in den Optimisten. Sieger wurde Lasse Eckmann, der sich gegen neun Konkurrenten durchsetzte.

## In der Mannschaftswertung liegen Norder Jungen und Mädchen vorn

**LEICHTATHLETIK** Nachwuchs ermittelt Dreikampf-Kreismeister – Femke Wilberts siegt dank glänzender Weitsprung-Leistung

**WIRDUM** - Glück mit dem Wetter hatten die Teilnehmer bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der D-Schüler in Moorhusen. Während zunächst noch ein heftiges Unwetter über der Schulsportanlage niederging, schien pünktlich zum Veranstaltungsbeginn die Sonne. So konnten die Veranstalter von Fortuna Wirdum bei guten Bedingungen die jungen Aktiven aus den Vereinen TV Norden, TSV Friesenstolz Riepe, MTV Aurich und Fortuna Wirdum begrüßen.

35 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 und jünger kämpften in den Disziplinen 50-Meter-Sprint, Ballwurf und Weitsprung um Punkte für den Meistertitel im Dreikampf.

Dabei gelang es Fenja Popp und Sven Röttgert, beide TSV Friesenstolz Riepe, ihre Vorjahreserfolge in der nächst-

höheren Altersklasse zu wiederholen. Fenja Popp siegte bei den Mädchen W 9 vor Jelka Lohre (Norder TV) und Lena Wittler (MTV Aurich).

Bei den Jungen der Altersklasse M 9 führte Sven Röttgert wie im Vorjahr das Feld vor Piet Bruns (Norder TV) und Luca Seeberg (Fortuna Wirdum) an. Röttgert dominierte in allen drei Disziplinen, wobei seine Wurfleistung von 34 Metern die mit Abstand beste war.

Im mit 15 Teilnehmerinnen zahlenmäßig größten Feld der Altersklasse W8 und jünger fiel die Entscheidung wesentlich knapper aus. Aufgrund der besten Weitsprungleistung gewann die Norderin Femke Wilberts. Zweite wurde Mia Siemers (TSV Riepe), Dritte Amke Dirks vom Gastgeber Fortuna Wirdum. Bei den Jungen M 8 und jünger gewann der Wirdumer Jannik Boom-



Überzeugender Auftritt. Die Leichtathletik-Schülerinnen und -Schüler des Norder TV hinterließen bei der Dreikampf-Kreismeisterschaft in Wirdum einen starken Eindruck.

falk deutlich vor Erik Ehmen (NTV) und Wilke Mennenga (TSV Riepe).

Die beiden Mannschaftsmeistertitel gingen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen an den TV Norden. Die Ergebnisse:

D-Schülerinnen W 9: 1. Fenja Popp (Riepe) 914 Punkte, 2. Jelka Lohre (Norder TV) 855, 3. Lena Wittler (MTV Aurich) 846, 4. Lökea Higgen (NTV) 817.

W 8: 1. Femke Wilberts (NTV) 731, 2. Mia Siemers (Riepe) 706, 3. Amke Dirks (Fortuna Wirdum) 700, 4. Neele Habben (NTV) 681, 5. Feemke Lüpkes (Wirdum) 641; Mannschaftswertung: 1. NTV (Jelka Lohre, Lökea Higgen, Femke Wilberts, Neele Habben, Leonie Eilers) 3695 Punkte.

D-Schüler M 9: 1. Sven Röttgert (Riepe) 878, 2. Piet Bruns (NTV) 730, 3. Luca Seeberg (Wirdum) 618, 4. Marcel Jacobs (Riepe) 500, 5. Renke Wäcken (Wirdum) 392; M 8: 1. Jannik Boomfalk (Wirdum) 653, 2. Erik Ehmen (NTV) 583, 3. Wilke Mennenga (Riepe) 510, 4. Lars Wenholt (NTV) 495, 5. Nils Brouwer (NTV) 481, 6. Henning Janssen (NTV) 282.

Mannschaftswertung: 1. NTV (Piet Bruns, Erik Ehmen, Lars Wenholt, Nils Brouwer, Henning Janssen) 2571 Punkte.